



Sie machen beim Weltklimagipfel den Studiengang Global Change Ecology sichtbar: Professor Dr. Carl Beierkuhnlein (rechts) und eine Gruppe Bayreuther Studierender.

## Klimagipfel: Erfolg auch ohne politische Einigung

### Studierende der Universität Bayreuth nehmen an COP 15 teil

**Bayreuth (UBT). Der Elitestudiengang Global Change Ecology nimmt mit einer Gruppe von 20 Studierenden und Sprecher Professor Dr. Carl Beierkuhnlein derzeit an der Klimakonferenz in Kopenhagen teil.**

Die Studierenden aus Bayreuth haben in den vergangenen Tagen Gespräche mit internationalen Organisationen und Verbänden aber auch mit Vertretern der deutschen Delegation geführt. Sie nutzten zudem die Gelegenheit, Vorträge bekannter Persönlichkeiten wie Al Gore oder Arnold Schwarzenegger zu verfolgen. „Diese Tagung eröffnet unter anderem vielfältige Kontakte zu möglichen Arbeitgebern und unterstützt nicht zuletzt die internationale Vernetzung und Sichtbarkeit des Studienganges“, so Professor Dr. Beierkuhnlein.

Die Gruppe der Universität Bayreuth ist als offizieller „Observer“, als Beobachterinstitution akkreditiert. Die Studierenden haben Zugang zu politischen Verhandlungen, bei denen die Formulierung verbindlicher Ziele

zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen verfolgt wird. Sie nehmen aber auch an unterschiedlichsten und kritischen Veranstaltungen des wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Rahmenprogramms teil.

Die COP15 ist mit etwa 40.000 Teilnehmern die größte jemals veranstaltete Tagung zur Verfolgung von Umweltzielen. Sie ist selbst auch mit nicht zu vernachlässigenden Belastungen verbunden, darauf weist Beierkuhnlein hin. Aber es zeichne sich ab, dass unabhängig von konkreten Erfolgen politischer Verhandlungen, die erzielte enorme Aufmerksamkeit für Fragen des Klimaschutzes weitreichende Wirkung entfalten wird.

Kontakt:  
Pressestelle der Universität Bayreuth  
Frank Schmäzle  
Telefon 0921/555323  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)